



Kreissportbund besucht Outdoor-Campus der Turbo-Schnecken Lüdenscheid

Der Programmaufruf II beim Förderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätte 2022“ sieht eine Förderung von Outdoor-Sportangeboten in einer Größenordnung von 500 000 Euro für den Märkischen Kreis vor. Seitdem die Fördermöglichkeiten öffentlich wurden, liegen dem Kreissportbund (KSB) mittlerweile über 30 Interessensbekundungen der Sport-

vereine per E-Mail vor. Auch Kommunalverwaltungen haben bereits ihr Interesse bekundet, so wird das Programm diesmal trägerneutral sein. KSB-Geschäftsführer Sebastian Pahlke sagt dazu: „Wir möchten das Förderprogramm mit einem Maximum an Transparenz in der Abwicklung angehen und die besten Lösungen für den Sport im Märkischen Kreis finden. Aktuell ist

keine Eile geboten und es kann weiterhin Interesse (sebastian.pahlke@ksb-mk.de) angezeigt werden. Im Juni erwarten wir weitere Details aus der Staatskanzlei NRW.“ Im Rahmen einer Ortsbegehung wurde der Outdoor-Campus der Turbo-Schnecken besucht. Der Campus sei ein gutes Beispiel für ein förderfähiges Outdoor-Angebot. An den Geräten wurde sich

zwar nicht versucht, das Vorhaben nahmen sich aber alle Anwesenden für die Zukunft vor. Zusätzlich wurde das Team des KSB durch das „Schneckenhaus“ geführt, wo die unterschiedlichen Vorkehrungen zum Gesundheitsschutz vorgestellt wurden. KSB-Vorsitzender Günther Nülle lobte die Kreativität und den Einfallsreichtum der Schnecken in einer doch sehr schwierigen Zeit

für die meisten Sportvereine. Auf dem Bild sind zu sehen (von links): Saskia Zilinski (Ressortleitung Schneckenhaus), Anja Esser (2. Vorsitzende KSB MK), Brigitte Klein (1. Vorsitzende Turbo-Schnecken Lüdenscheid e.V.), Klaus Scharf (2. Vorsitzender KSB MK), Sebastian Pahlke (Geschäftsführer KSB MK) und Günther Nülle (1. Vorsitzender KSB MK).

FOTO: KSB MK